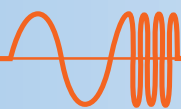


Dynamik auch im Stand



DALI zeigt Flagge bei diffiziler (Licht-)Aufgabenstellung

Autos bewegen sich – normalerweise

In einem Messekonzept, das „Fahren mit Dynamik“ darstellen soll, muss den Messebesuchern der Eindruck von Bewegung stehender Fahrzeuge vermittelt werden.

Dies hat der Ingolstädter Autohersteller Audi faszinierend gelöst. Unterstützung hat das Unternehmen bei der Umsetzung von den Lichtplanern „4to1“ aus Hürth und den Architekten „tools off.architecture“ aus München bekommen.

In der professionellen Bühnentechnik hat die digitale DMX-Steuerung schon oft ihr Können bewiesen. Diese wird auch hier eingesetzt, um die Lichtstimmungen aktiv auf die bewegten Bilder der Projektionswände auszurichten. So hat der Besucher immer den Eindruck der völligen Harmonie, die sich auch in Emotionen und Eindrücken widerspiegelt, die mit der Marke „Audi“ in Verbindung gebracht werden sollen (**Bild 1**).

Farbiges Licht in Perfektion

Der Messestand ist für eine weltweite Nutzung auf verschiedenen Messen modular aufgebaut. Für Helligkeit sorgen neben der direkten Beleuchtung insgesamt vier Farblichtwände, die sich hinter den Fahrzeugen hin und her bewegen.

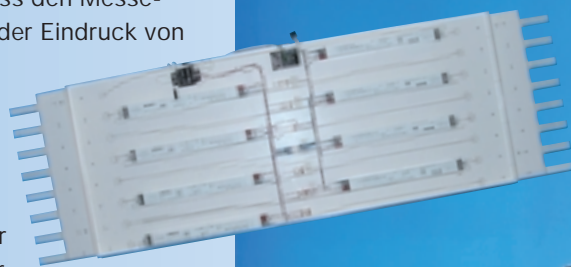


Bild 2. Offenes Leuchtenmodul



Bild 1. Auf dem Audi-Messestand sorgen Farblichtwände für Anziehungskraft

Diese mobilen Lichtwände mit je 5 m Höhe sowie 4,5 m, 6 m und 8 m Breite, weisen nur eine Tiefe von 0,4 m auf. Dieser filigrane Aufbau der Wände ließ sich nur mit speziellen Leuchtenmodulen von Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut, realisieren, von denen – je nach Breite – bis zu 63 Stück integriert sind. Dabei sind immer neun Module übereinander angeordnet.

Die achtlampigen Module (**Bild 2**) enthalten neben den Elektronischen Vorschaltgeräten und Leuchtstofflampen in den drei Grundfarben rot, grün und blau zusätzlich – zur perfekten Abstimmung des exakt gewünschten Farbtons in einer hellen Umgebung – gelbe Lampen.

Die T8-Lampen 58 W und 36 W mussten sehr dicht nebeneinander angeordnet werden. Darüber befindet sich eine transluzente Folie, die für eine homogene Farbmischung sorgt und eine Projektion der einzelnen Lampen auf die Frontabdeckung der Farbwände vermeidet – für den Betrachter sind die Lampen also unsichtbar.

DALI kombiniert mit DMX

Die Steuerung von KWL Lighting GmbH, München, transformiert das DMX-Signal in ein DALI-Signal. Damit werden die insgesamt 1 296 DALI-EVG von OSRAM angesteuert. Nur so konnten die

Lichtfarben über die ganze Wand völlig ohne jede Farbabweichung dargestellt werden.

Die digitale und damit störungsfreie Befehlsübertragung gewährleistet eine hervorragende Dimmqualität, einen weiten Dimmbereich sowie die Möglichkeit, die Lampen einzeln abzuschalten. Dies waren, neben der bekannten OSRAM-Qualität, ausschlaggebende Kriterien bei der Entscheidung für das DALI-Lichtsteuersystem.

*Michael Hani,
OSRAM München*

